



**MEINRAD**  
TRANSLATION. LOCALIZATION. SERVICE.

# MACHINE TRANSLATION UND DATENSICHERHEIT

---

E-BOOK

Datenschutz und Datensicherheit  
Kostenlose Tools und ihre Risiken  
Evaluierung von MT-Anbietern  
Weiterführende Tipps



# Machine Translation und Datensicherheit

Veröffentlichungsdatum: 08.07.2021

Autorin: Eva Reiterer, MSc

**3,86 Millionen Dollar.** Das ist der durchschnittliche Kostenfaktor, der ein Data Breach einem Unternehmen kostet. Eine beunruhigende Zahl, vor allem in Anbetracht der Tatsache, dass ca. 95% aller Data Breaches durch menschliche Fehler verursacht werden.<sup>1</sup>

**5 Gigabyte Datenvolumen.** Das ist das durchschnittliche Datenvolumen, das bei einem US-amerikanischen Halbleiterhersteller tagtäglich an kostenlose MT-Tools übertragen wurde, inklusive sensibler Daten über neue Produkte und Patente, M&A Aktivitäten, Personalangelegenheiten, und vieles mehr.<sup>2</sup>

**2017.** In diesem Jahr lernte der norwegische Öl- und Gaskonzern Statoil (mittlerweile „Equinor“) auf die harte Tour, dass kostenlose MT-Tools ein hohes Risiko darstellen und höchst sensible Informationen per Google frei auffindbar waren.<sup>3</sup>

**Dieses E-Book** wird Ihnen die Mechanismen hinter diesen Risiken aufzeigen, gemeinsam mit Möglichkeiten, Ihr Unternehmen sowohl durch Prozessgestaltung als auch Tool-Auswahl dagegen abzusichern.

## Inhaltsverzeichnis

<b>DATENSCHUTZ VS. DATENSICHERHEIT</b>	<b>2</b>
DAS GESPENST DSGVO	2
<b>KOSTENLOSE MACHINE TRANSLATION TOOLS</b>	<b>3</b>
RISIKEN	3
NUTZUNGSBEDINGUNGEN	5
SICHERE VERWENDUNG VON KOSTENFREIEN MT-TOOLS	6
RECHTLICHE UND FINANZIELLE KONSEQUENZEN	7
<b>KOSTENPFLICHTIGE TOOLS</b>	<b>8</b>
TIPPS FÜR DIE EVALUIERUNG	8
BEISPIEL-EVALUIERUNGEN	10
<b>DATENSICHERHEIT WEITERGEDACHT</b>	<b>14</b>
CAT-TOOLS	14
ÜBERSETZUNGSDIENSTLEISTER	14

<sup>1</sup> <https://securityintelligence.com/posts/whats-new-2020-cost-of-a-data-breach-report/>

<sup>2</sup> <https://www.rws.com/blog/The-Issue-of-Data-Security-and-Machine-Translation/>

<sup>3</sup> <https://slator.com/technology/translate-com-exposes-highly-sensitive-information-massive-privacy-breach/>

# Datenschutz vs. Datensicherheit

In der deutschen Sprache werden Datenschutz und Datensicherheit oft synonym zueinander verwendet. In der Realität bestehen aber große Unterschiede, die vor einer Vertiefung des Themas zu berücksichtigen sind.

Daten sind Daten, aus denen „die rassische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen oder die Gewerkschaftszugehörigkeit hervorgehen, [...] genetischen Daten, biometrischen Daten

	Datenschutz	Datensicherheit
umfasst	personenbezogene Daten	alle Daten
ist geregelt durch	DSGVO (innerhalb der EU)	Normen, wie z.B. die ISO-27000-Reihe
Ansprechpartner im Unternehmen	Datenschutzmanager/In, Datenschutzbeauftragte/r, o.Ä.	Chief Information Security Officer, Head of IT, o.Ä.

## Das Gespenst DSGVO

Vor allem im deutschsprachigen Raum wird die Datenschutzgrundverordnung oft als Gespenst gesehen und als Druckmittel genutzt, um Prozesse unnötig zu versteifen und zu verkomplizieren. Hierbei ist zu beachten, dass die DSGVO die Verarbeitung personenbezogener Daten nicht verbietet, sondern nur den Umgang mit ihnen regelt.

Die strengsten Regelungen der DSGVO beziehen sich nicht auf personenbezogene Daten, die für allgemeine Geschäftstätigkeiten erforderlich sind, sondern auf **sensible** personenbezogene Daten. Sensible personenbezogene

zur eindeutigen Identifizierung einer natürlichen Person, Gesundheitsdaten oder Daten zum Sexualleben oder der sexuellen Orientierung einer natürlichen Person“<sup>4</sup>.

Leider führen Missverständnisse dieser Regelung oft dazu, dass sogar normale Geschäftstätigkeiten erschwert werden, wie beispielsweise die Sichtbarkeit von Teilnehmern an einer Online-Konferenz. Daher ist auch im Fall der Arbeit mit Machine Translation Vorsicht geboten, die Datenschutzgrundverordnung genau zu prüfen, um Effizienzsteigerungen und Kostensenkungen nicht unnötigerweise zu verhindern.

**Tipp aus der Praxis:** Wenn in Ihren Übersetzungen personenbezogene Daten verarbeitet werden, wählen Sie Anbieter innerhalb der EU, die der gleichen Gesetzgebung unterliegen, um den bürokratischen Aufwand zu reduzieren.

<sup>4</sup> <https://www.wko.at/service/wirtschaftsrecht-gewerberecht/EU-Datenschutz-Grundverordnung:-Wichtige-Begriffsbestimmu.html>

# Kostenlose Machine Translation Tools

Frei zugängliche Machine Translation Tools sind mittlerweile nicht mehr wegzudenken, weder aus dem privaten noch aus dem beruflichen Alltag. Schnell mal Google Translate machen lassen, statt selbst auf Englisch zu schreiben, und innerhalb weniger Sekunden per DeepL verstehen, worüber der französische Kollege in dieser E-Mail ans Management schreibt. Es könnte doch so einfach sein... wären da nicht Juristen und E-Book-Autoren, die dringendst davon abraten würden.

## Risiken

Um das Ausmaß der nachfolgend angeführten Risiken zu verstehen, hier eine wunderschöne Zahl:

### 3 bis 5 Gigabyte

Das ist das durchschnittliche Datenvolumen, das bei einem US-amerikanischen Halbleiterhersteller von Mitarbeitern täglich an frei zugängliche MT-Tools übertragen wurde. Die IT-Abteilung des Unternehmens überwachte nicht nur das Volumen, sondern analysierte auch die Inhalte der Daten. Die bei der Connect 2019 präsentierten Ergebnisse waren schockierend, denn die Tools wurden nicht nur für oberflächliche Kommunikation verwendet, sondern auch für sensible Produktentwicklungsdaten, Personalangelegenheiten und vertrauliche Kundenkommunikation.<sup>5</sup>

Dies ist der Punkt, an dem Sie, lieber Leser und liebe Leserin, sich die große Frage stellen: „Was passiert in meinem Unternehmen, und will ich das überhaupt wissen?“.

Bevor es aber zu den Tipps für die Praxis kommt, gilt es, die verschiedenen Risiken zu verstehen.

## Risiko 1 - Spionage

In einem Bericht des Australian Strategic Policy Institute (ASPI) wird aufgezeigt, wie China staatseigene Unternehmen und staatseigene Anteile an Unternehmen dazu nutzt, Daten über User außerhalb von China zu sammeln. Die Autorin des ASPI-Berichts verweist insbesondere auf den Neural-Machine-Translation-Anbieter GTCOM, der wirtschaftlich eng mit der Zentralen Propagandaabteilung verbunden ist.<sup>6</sup>

Bei der Auswahl eines Machine-Translation-Anbieters sollte also auch die Eigentümerschaft des Unternehmens unter die Lupe genommen werden, um potenzielle Interessenskonflikte früh zu erkennen.

## Risiko 2 - Data Leak des Anbieters

Im September 2017 wurde der norwegische Öl- und Gaskonzern Statoil (mittlerweile „Equinor“) erschüttert. Per Zufall entdeckten Mitarbeitende des Unternehmens, dass über einfache Google-Suchen hochsensible Informationen des Unternehmens auffindbar waren. Die

<sup>5</sup> <https://www.rws.com/blog/The-Issue-of-Data-Security-and-Machine-Translation/>

<sup>6</sup> <https://www.aspi.org.au/report/engineering-global-consent-chinese-communist-partys-data-driven-power-expansion>

Ursache? Zahlreiche Mitarbeiter hatten das kostenlose Tool Translate.com sorglos zur Übersetzung von unternehmensinternen Informationen verwendet. Viele dieser Anfragen wurden von Google indexiert, und schienen dadurch bei einfachen Google-Suchen als Ergebnis auf. Unter diesen öffentlich zugänglichen Texten befanden sich auch Passwörter, Verträge, Namen, Adressen, Kündigungsschreiben, Personalreduktionspläne, und vieles mehr – ein echter Albtraum.<sup>7</sup>

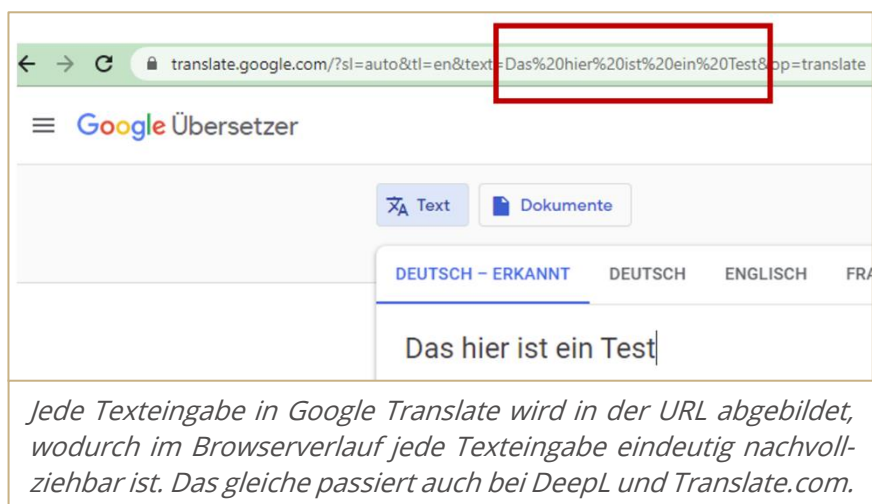
Die Nutzungsbedingungen von Translate.com sicherten das Unternehmen ab. In ihnen stand, dass Translate.com nicht garantierte, dass übertragene Informationen nicht öffentlich zugänglich gemacht werden könnten, und dass alle an sie übertragenen Texte zur Weiterentwicklung ihrer Dienstleistung verwendet werden. Die große Überraschung? Translate.com wird weiterhin von zahlreichen Usern aktiv verwendet, obwohl die Nutzungsbedingungen gleichgeblieben sind.<sup>8</sup>

### Risiko 3 – Hackerangriffe

Frei zugängliche Machine-Translation-Tools machen es Hackern einfacher denn je zuvor, auf sensible Unternehmensdaten zuzugreifen. Bei der Hackerkonferenz DEFCON 2017 wurde von Journalistin Svea Eckert und Data Scientist Andreas Dewes eindrucksvoll aufgezeigt,

wie durch Deanonymisierung von Browserdaten die gesamte Historie von Machine-Translation-Abfragen nachvollzogen werden kann. Durch diese Vorgehensweise konnten sie unter anderem sensible Details einer polizeilichen Cyber-Crime-Ermittlung entschlüsseln, weil der deutsche Kriminalbeamte Google Translate zur Kommunikation mit ausländischen Polizeibehörden verwendet hatte.<sup>9</sup>

**Warum das funktioniert?** Sobald bei Google Translate, DeepL oder ähnlichen frei zugänglichen MT Tools eine Texteingabe stattfindet, wird der eingegebene Text in der URL abgebildet, inklusive der ausgewählten Sprachkombination. Die aufgerufenen URLs sind anschließend im Browserverlauf ersichtlich – **testen Sie es mal selbst!**



Wenn Hacker es auf ein Unternehmen abgesehen haben, können sie auf diese Weise sofort Glück haben und Zugangsdaten erlangen, oder sie erhalten vertrauliche Informationen, die ihnen beim Social Engineering weiterhelfen.

<sup>7</sup> <https://slator.com/technology/translate-com-exposes-highly-sensitive-information-massive-privacy-breach/>  
<sup>8</sup> <https://www.translate.com/legal#terms>

<sup>9</sup> <https://www.theguardian.com/technology/2017/aug/01/data-browsing-habits-brokers>

## Nutzungsbedingungen

Die große Frage ist – gibt es Unterschiede in den Anbietern von kostenlosen Machine Translation Tools? Hier ein Blick in die Nutzungsbedingungen von drei bekannten Anbietern.

### Google Translate

Bei jeder Verwendung von Google Translate erteilt der User Google die Lizenz, die Inhalte des Users „zu hosten, zu reproduzieren, zu verbreiten, zu kommunizieren und zu verwenden“. Diese Lizenz dient außerdem dem Zweck der „Verbesserung der Dienste“.<sup>10</sup>

Googles Nutzungsbedingungen umfassen alle frei zugänglichen Google Dienste und beinhalten keine Google-Translate-spezifischen Klauseln. Sie sind so allgemein gehalten, dass in jedem Fall von einer sorglosen Nutzung des Dienstes im professionellen Kontext abzuraten ist.

### DeepL – Kostenlos

Die kostenlose Version von DeepL unterscheidet sich stark von der bezahlten Version „DeepL Pro“. In der kostenlosen Version werden die vom User eingegebenen Daten und Dokumente für einen begrenzten Zeitraum verarbeitet, um die „neuronalen Netze und Übersetzungsalgorithmen zu trainieren und zu verbessern“. Auch vom User vorgenommene Korrekturen an der Übersetzung werden entsprechend weiterverarbeitet und für einen begrenzten Zeitraum gespeichert.

Als deutsches Unternehmen nimmt DeepL Datenschutz ernst: „Bitte

beachten Sie, dass Sie unseren Übersetzungsservice nicht für Texte mit personenbezogenen Daten jeglicher Art nutzen dürfen.“

In Hinblick auf Datensicherheit klingt DeepL auch viel vertrauenserweckender als Translate.com. Statt zu warnen, dass Inhalte öffentlich gemacht werden könnten, zeigt DeepL die Wichtigkeit von Datensicherheit:

„Wir bedienen uns im Übrigen geeigneter technischer und organisatorischer Sicherheitsmaßnahmen, um Ihre Daten gegen zufällige oder vorsätzliche Manipulationen, teilweisen oder vollständigen Verlust, Zerstörung oder gegen den unbefugten Zugriff Dritter zu schützen. Unsere Sicherheitsmaßnahmen werden entsprechend der technologischen Entwicklung fortlaufend verbessert.“<sup>11</sup>

### Microsoft Translate

Durch die weite Verbreitung von Microsoft-Office-Produkten stellt sich vielen Unternehmen die Frage, ob die Verwendung des integrierten automatischen Übersetzungstools überhaupt sicher ist.

Die gute Nachricht: laut der Nutzungsbedingungen werden Daten des „Text Translation Features“ in Microsoft-Office-Produkten nicht permanent gespeichert, nicht ans Microsoft Datacenter übertragen, und sie werden nicht für die Verbesserung von Produkten verwendet.<sup>12</sup>

Sehr wohl aber werden in den folgenden Microsoft-Applikationen Audio- und Textdaten des Microsoft Translators zum

<sup>10</sup> <https://policies.google.com/terms?hl=de>

<sup>11</sup> <https://www.deepl.com/de/privacy/>

<sup>12</sup> <https://www.microsoft.com/en-us/translator/business/notice/>

Zweck der Verbesserung der Dienste aufgezeichnet und weiterverwendet:

- › Microsoft Translator Apps
- › Translator for Bing
- › Microsoft Edge
- › Web Translator

## Sichere Verwendung von kostenfreien MT-Tools

Gibt es also überhaupt sichere und empfohlene Anwendungsfälle für kostenlose Machine Translation Tools?

### Ja, gibt es!

Alle Texte, die für die frei zugängliche Veröffentlichung im Internet gedacht sind, können ohne Bedenken mithilfe von kostenlosen Machine-Translation-Tools übersetzt werden. In Hinblick auf das Risiko der Deanonymisierung von Browser-Daten sollten nur solche Informationen an kostenlose Tools übertragen werden, deren Inhalte keine Rückschlüsse auf vertrauliche Informationen ermöglichen.

Durch strenge Richtlinien, Schulungen und entsprechende Kontrollen könnten unternehmensinterne Mitarbeiter kostenlose Machine Translation Tools also relativ sicher nutzen.

Und jetzt das Aber. Die Kosten-Nutzen-Rechnung spricht stark gegen die Nutzung von kostenlosen Anbietern maschineller Übersetzung, und eindeutig für eine unternehmensweite Sperrung dieser Tools durch die IT-Abteilung.

DeepL beispielsweise bietet die technisch elegante Option, dass definierte IP-Adressen auch im Browser automatisch auf die bezahlte statt auf die kostenlose Version zugreifen („IP-Access“).

### Tipps zur sicheren Verwendung von kostenlosen MT-Tools



Sätze ohne rückverfolgbare Wörter

Einzelne Wörter

Texte, die frei zugänglich im Internet veröffentlicht werden sollen

Anonymisierte / pseudonymisierte  
Texte ohne vertrauliche Informationen



Sätze mit rückverfolgbaren Wörtern

Ganze Dokumente

Texte mit vertraulichen Informationen

Texte mit personenbezogenen Daten



## Rechtliche und finanzielle Konsequenzen

### DSGVO-Verstöße

Sollten personenbezogene Daten oder gar sensible personenbezogene Daten durch sorglosen Einsatz von kostenlosen Machine Translation Tools kompromittiert werden, leidet nicht nur der Ruf

Ihres Unternehmens, sondern möglicherweise auch die Geldbörse. Bei besonders schwerwiegenden Verstößen gegen die Datenschutzgrundverordnung können Geldbußen von bis zu 20 Mio. Euro oder von bis zu 4% des weltweit erzielten Jahresumsatzes des vorangegangenen Geschäftsjahres verhängt werden, je nachdem, welcher Betrag höher ist.<sup>13</sup>

Aktuell (Juni 2021) ist der Autorin dieses E-Books kein Machine-Translation-relevanter Fall einer DSGVO-Strafe bekannt. Die im Jahr 2019 verhängte Strafe gegen British Airways in der Höhe von 204 Mio. Euro aufgrund eines Hackerangriffs steigert aber auf jeden Fall die Sorge. Die Höhe des zu zahlenden Bußgelds wurde im Jahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie auf 22 Mio. Euro reduziert, ist aber trotzdem noch die höchste bisher verhängte Strafe.<sup>14</sup>

### Kosten eines Data Breaches

Auch abgesehen vom Risiko einer DSGVO-Strafe entstehen einem

Unternehmen im Fall eines Data Breaches hohe Kosten.

Bis ein Data Breach identifiziert und eingedämmt wird, vergehen im Durchschnitt 280 Tage, und der durchschnittliche Kostenpunkt eines Data Breaches beträgt 3,86 Mio. US-Dollar.<sup>15</sup> Das sind stolze, schwer zu verdauende Zahlen.

*DSGVO-Bußgeld in der Höhe von*  
**204 Mio. EUR**  
*verhängt wegen eines Hacker-Angriffs*

Zumindest sind in den durchschnittlichen Kosten sowohl direkte als auch indirekte Kosten miteinberechnet. Dies reicht von der Beauftragung externer Forensic-Experten, über das Outsourcing von Diensten wie Kundensupport bis hin zu den Kosten von internen Untersuchungen und dem indirekt verursachten finanziellen Effekt durch Kundenverluste.

**280 Tage**  
*vergehen im Durchschnitt, bis ein Data Breach identifiziert und eingedämmt ist*  
**3,86 Mio. EUR**  
*kostet ein Data Breach im Durchschnitt einem Unternehmen*

<sup>13</sup> <https://www.wko.at/service/wirtschaftsrecht-gewerbe-recht/EU-Datenschutz-Grundverordnung:-Rechtsdurchsetzung-und-St.html>

<sup>14</sup> <https://www.heise.de/news/Datenschutzpanne-British-Airways-muss-22-Millionen-Euro-zahlen-statt-204-4931253.html>

<sup>15</sup> <https://www.ibm.com/security/digital-assets/cost-data-breach-report/#/pdf>



# Kostenpflichtige Tools

Im Gegensatz zu kostenlosen maschinellen Übersetzungssystemen sind kostenpflichtige Tools meist entsprechend geschützt und sicher in ihrer Verwendung. Doch gibt es einige unternehmensspezifische Aspekte, die bei der Evaluierung zu berücksichtigen sind.

## Tipps für die Evaluierung

Die nachfolgend angeführten Tipps beziehen sich nicht auf die qualitative Eignung des Anbieters, sondern auf die sicherheitsrelevante Absicherung.

### Datenschutz



Wenn in Ihrem Unternehmen personenbezogene Daten in der Übersetzung verarbeitet werden, dann sind die Regelungen

der DSGVO bei der Auswahl eines Anbieters anwendbar. Insbesondere folgende Punkte sind zu berücksichtigen:<sup>16</sup>

- Zulässigkeitsprüfung der **Verarbeitung** der personenbezogenen Daten
- Zulässigkeitsprüfung der **Datenübertragung in Drittländer**
- **Nutzungsbedingungen des Anbieters** prüfen auf Zulässigkeit der Verarbeitung personenbezogener Daten
- **Auftragsverarbeitungsvereinbarung** mit dem Anbieter abschließen

Eine genaue Anleitung zu diesen Aspekten würde ein eigenes E-Book füllen. Daher sei in diesem Fall auf den

unternehmensinternen Datenschutzbeauftragten/Datenschutzmanager verwiesen. Diese für Datenschutz zuständige Person ist mit Ihren unternehmensspezifischen Besonderheiten und den rechtlichen Grundlagen bestens vertraut.

Sie können diesen bürokratischen Aufwand umgehen, indem Sie Ihre Mitarbeiter für dieses Thema sensibilisieren und in der Pseudonymisierung / Anonymisierung schulen, **sodass keine personenbezogenen Daten mehr an externe Anbieter übermittelt werden**. CAT-Tools (Übersetzungstools) können Sie darin unterstützen, mehr dazu im Kapitel „[Datensicherheit weitergedacht](#)“.

### Datensicherheit

Um nichtautorisierten Zugriff auf unternehmensrelevante Informationen jedweder Art zu verhindern, sind die Maßnahmen zur Gewährleistung von Datensicherheit zu evaluieren.

Mittlerweile gibt es mehrere internationale wie regionale Standards, nach denen sich Anbieter zertifizieren lassen können. Diese Standards bieten in der Evaluierung eine wertvolle Hilfestellung für all jene, die keine mehrjährige Berufserfahrung und Expertise im Bereich IT-



<sup>16</sup> <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:32016L0680&from=DE#d1e905-89-1>

Security aufweisen. Die zwei gängigsten Standards:

➤ **ISO/IEC 27001**

(v.a. im europäischen Raum)

➤ **SOC 2**

(v.a. im nordamerikanischen Raum)

Beide Standards sind international anerkannt und zeigen, dass das zertifizierte Unternehmen Datensicherheit ernst nimmt. Obwohl sie viele Überschneidungen aufweisen, geht die ISO/IEC 27001 durch die erforderliche Implementierung eines Information Security Management Systems über die Anforderungen der SOC 2 hinaus.<sup>17</sup> Im Zweifelsfall könnte eine ISO/IEC 27001 Zertifizierung also mehr Sicherheit bieten als eine SOC 2 Zertifizierung.

### Rechtsdurchsetzung

Nicht zuletzt empfiehlt sich eine Evaluierung der Wahrscheinlichkeit auf Rechtsdurch-



setzung im Schadensfall. Sollte der Anbieter einen Schaden wie z.B. einen Data Breach verursachen und Ihr Unternehmen dadurch finanziell belastet werden, dann wird sicherlich zuerst eine außergerichtliche Einigung gesucht. Sollte diese aber nicht erzielbar sein, ist die Jurisdiktion entscheidend. Nur zu oft scheidet das bloß subjektive Recht für europäische Unternehmen an der geringen Wahrscheinlichkeit der Rechtsdurchsetzung in einem Nicht-EU-Land. In den Vereinigten Staaten gibt es beispielsweise eine große Zunahme an gescheiterter

Rechtsdurchsetzung bei Klagen gegen chinesische Unternehmen.<sup>18</sup>

Um sich also auch für den schlimmsten Fall abzusichern, sind Anbieter zu empfehlen, deren Standort die Wahrscheinlichkeit auf Rechtsdurchsetzung erhöht – idealerweise innerhalb des gleichen Wirtschaftsraums.

### Eigentumsrechte

Kurz gesagt – Ihre Inhalte sollten Ihr Eigentum sein und bleiben. Prüfen Sie daher die Nutzungsbedingungen der Anbieter genau auf die Eigentumsrechte, und arbeiten Sie nur mit solchen Anbietern zusammen, die keine Rechte über Ihre Inhalte erlangen.

### Branche

Manche kostenpflichtige Machine-Translation-Anbieter verbieten explizit die Verwendung ihrer Dienste, außer es wird schriftlich mit dem Anbieter vereinbart, „im Zusammenhang mit oder zum Betrieb kritischer Infrastrukturen wie

- Elektrizitätswerken,
- Militär- oder Verteidigungsanlagen,
- medizinischen Geräten oder anderen Geräten,

deren Ausfall oder Beeinträchtigung unvorhersehbare wirtschaftliche oder physische Schäden zur Folge hätte, einschließlich, aber nicht beschränkt auf kritische Infrastrukturen im Sinne der Europäischen Richtlinie 2008/114/EG.“<sup>19</sup>

<sup>17</sup> <https://www.itgovernance.eu/blog/en/iso-27001-vs-soc-2-certification-whats-the-difference>

<sup>18</sup> <https://harrisbricken.com/chinalawblog/suing-chinese-companies-for-product-liability-2/>

<sup>19</sup> <https://www.deepl.com/de/pro-license/>

## Beispiel-Evaluierungen

Zum einfacheren Überblick wurden einige der gängigsten Anbieter von kostenpflichtigen maschinellen Übersetzungssystemen evaluiert, und die Ergebnisse übersichtlich zusammengefasst (Stand Juni 2021).

Dieser Überblick soll als Hilfestellung in der Evaluierung dienen, und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Fehlende Informationen wurden entsprechend gekennzeichnet. Dieser Überblick umfasst die folgenden Anbieter:

- Amazon Translate
- DeepL Pro
- Google AutoML
- Microsoft Translator
- ModernMT
- Systran Translate Pro

Amazon Translate	
<b>Zertifizierungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>✔ ISO 27001</li><li>✔ SOC 2</li><li>✔ <a href="#">Und viele mehr</a></li></ul>
<b>Ausschlüsse</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>✔ Keine branchenspezifischen Ausschlüsse</li><li>✔ Kein Verbot von personenbezogenen Daten</li></ul>
<b>Eigentümerschaft</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>✔ Keine Übertragung der Eigentümerschaft</li></ul>
<b>Weiterverwendung der Daten</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>✘ Daten werden zur Weiterentwicklung der Dienste verwendet</li><li>✔ Es besteht eine Opt-Out Option für diese Klausel</li></ul>
<b>Datenübertragung in Drittländer</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>✘ Datenübertragung in Drittländer nicht ausgeschlossen</li></ul>
<b>Sonstiges</b>	Keine Amazon Translate spezifischen Nutzungsbedingungen vorhanden. Amazon Translate ist Teil der Amazon Web Services.
<b>Links</b>	<a href="https://aws.amazon.com/service-terms/">https://aws.amazon.com/service-terms/</a>

<b>DeepL Pro</b>	
<b>Zertifizierungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✔ ISO 27001</li> </ul>
<b>Ausschlüsse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✔ Verarbeitung personenbezogener Daten möglich, wenn Auftragsverarbeitungsvereinbarung abgeschlossen wird</li> <li>✘ Verbot von Verwendung des Systems im Zusammenhang mit oder zum Betrieb kritischer Infrastrukturen</li> <li>✔ Mit schriftlicher Genehmigung seitens DeepL ist Verwendung des Systems im Zusammenhang mit oder zum Betrieb kritischer Infrastrukturen möglich</li> </ul>
<b>Eigentümerschaft</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✔ Keine Übertragung der Eigentümerschaft</li> </ul>
<b>Weiterverwendung der Daten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✔ Keine Verwendung der Daten für Weiterentwicklung der Dienste</li> </ul>
<b>Datenübertragung in Drittländer</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✔ Firmensitz in Deutschland</li> <li>✔ Rechenzentrum (ebenso ISO 27001 zertifiziert) in Finnland</li> </ul>
<b>Sonstiges</b>	-
<b>Links</b>	<a href="https://www.deepl.com/de/pro-license/">https://www.deepl.com/de/pro-license/</a>
<b>Google AutoML</b>	
<b>Zertifizierungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✔ ISO 27001</li> <li>✔ SOC 2</li> <li>✔ <a href="#">Und viele mehr</a></li> </ul>
<b>Ausschlüsse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✔ Keine Ausschlüsse</li> </ul>
<b>Eigentümerschaft</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✔ Keine Übertragung der Eigentümerschaft</li> </ul>
<b>Weiterverwendung der Daten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✔ „<a href="#">Derzeit</a>“ keine Verwendung der Daten für Weiterentwicklung der Dienste</li> <li>✘ Nur beschrieben in FAQs</li> </ul>
<b>Datenübertragung in Drittländer</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✘ Aktuell können für Google AutoML nur Rechenzentren in den USA ausgewählt werden</li> </ul>
<b>Sonstiges</b>	Keine Google AutoML spezifischen Nutzungsbedingungen vorhanden. Google AutoML ist Teil der Google Cloud Platform.
<b>Links</b>	<a href="https://cloud.google.com/terms">https://cloud.google.com/terms</a>

<b>Microsoft Translator</b>	
<b>Zertifizierungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✔ ISO 27001</li> <li>✔ SOC 2</li> <li>✔ <a href="#">Und viele mehr</a></li> </ul>
<b>Ausschlüsse</b>	✔ Keine Ausschlüsse
<b>Eigentümerschaft</b>	✔ Keine Übertragung der Eigentümerschaft
<b>Weiterverwendung der Daten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✔ Keine Weiterverwendung der Daten von den Übersetzungsfeatures in Microsoft Office Produkten, Azure Cognitive Services Translator, Speech Service und Microsoft Translator Speech API</li> <li>✘ Daten aus Microsoft Translator Apps, Translator for Bing, Microsoft Edge und Web Translator werden zur Weiterentwicklung der Dienste verwendet</li> </ul>
<b>Datenübertragung in Drittländer</b>	Wird nicht explizit für Microsoft Translator beschrieben. <a href="#">Hier klicken für mehr Informationen über Microsofts Rechenzentren.</a>
<b>Sonstiges</b>	-
<b>Links</b>	<a href="https://www.microsoft.com/en-us/translator/business/notrace/">https://www.microsoft.com/en-us/translator/business/notrace/</a>
<b>ModernMT</b>	
<b>Zertifizierungen</b>	✔ ISO 27001 (Zertifikat aber über Website nicht abrufbar)
<b>Ausschlüsse</b>	✘ Darf nicht verwendet werden für "any activities where the use or failure of the APIs could lead to death, personal injury, or environmental damage (such as the operation of nuclear facilities, air traffic control, or life support systems)."
<b>Eigentümerschaft</b>	✔ Keine Übertragung der Eigentümerschaft
<b>Weiterverwendung der Daten</b>	✔ Keine Verwendung der Daten für Weiterentwicklung der Dienste
<b>Datenübertragung in Drittländer</b>	✔ Firmensitz in Italien
<b>Sonstiges</b>	Nutzungsbedingungen sind nicht so ausführlich wie beispielsweise von DeepL
<b>Links</b>	<a href="https://www.modernmt.com/privacy/">https://www.modernmt.com/privacy/</a> & <a href="https://www.modernmt.com/terms/">https://www.modernmt.com/terms/</a>

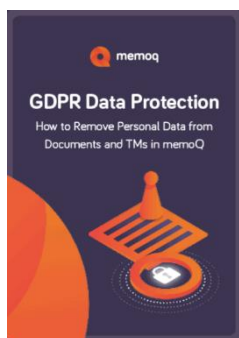
<b>Systran Translate Pro</b>	
<b>Zertifizierungen</b>	Die Autorin konnte keine Informationen über Zertifizierungen finden
<b>Ausschlüsse</b>	✘ Keine Verarbeitung von personenbezogenen Daten
<b>Eigentümerschaft</b>	✔ Eigentümerschaft wird nicht übertragen
<b>Weiterverwendung der Daten</b>	✘ Systran erhält die Lizenz „to store, reproduce, transmit, excerpt, adapt, modify, translate and publish any Content which you submit, post or display on or through, the Services“
<b>Datenübertragung in Drittländer</b>	✔ Firmensitz und Rechenzentrum in Frankreich
<b>Sonstiges</b>	<p>Etwas Unterhaltung für zwischendurch: Wie gut kann ein MT-Anbieter sein, der „Start Your Free Trial“ mit „Starten Sie Ihren Freie Verhandlung“ übersetzt?</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; border: 1px solid #ccc; padding: 10px;"> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px; width: 30%; text-align: center;"> <p><b>LITE</b></p> <hr/> <p>Für Personen oder Selbstständige</p> <p><b>€4.99</b></p> <p><small>/Monat mit Jahresrechnung</small></p> <p style="background-color: #4CAF50; color: white; padding: 5px;"><b>STARTEN SIE IHREN FREIE VERHANDLUNG!</b></p> </div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px; width: 30%; text-align: center;"> <p><b>PLUS</b></p> <hr/> <p>Für wachsende Unternehmen und Lokalisierungsteams</p> <p><b>€13.99</b></p> <p><small>/Nutzer/Monat mit Jahresrechnung</small></p> <p style="background-color: #4CAF50; color: white; padding: 5px;"><b>STARTEN SIE IHREN FREIE VERHANDLUNG!</b></p> </div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px; width: 30%; text-align: center;"> <p><b>PREMIUM</b></p> <hr/> <p>Für Unternehmen mit hohem Übersetzungsvolumen</p> <p><b>€31.99</b></p> <p><small>/Nutzer/Monat mit Jahresrechnung</small></p> <p style="background-color: #4CAF50; color: white; padding: 5px;"><b>STARTEN SIE IHREN FREIE VERHANDLUNG!</b></p> </div> </div>
<b>Links</b>	<a href="https://www.systransoft.com/systran/policies/terms-of-service/#pro">https://www.systransoft.com/systran/policies/terms-of-service/#pro</a>

## Datensicherheit weitergedacht

Auch wenn in der Übersetzungsbranche gerade besonderer Fokus auf die Sicherheitsrisiken von maschineller Übersetzung gelegt wird, so gibt es doch auch außerhalb von maschineller Übersetzung Aspekte, die die Datensicherheit beeinflussen und erhöhen können.

### CAT-Tools

Viele Übersetzungsprogramme bieten Hilfestellungen im Hinblick auf Datenschutz und Datensicherheit. In Bezug auf **Datenschutz** ist memoQ lobenswert hervorzuheben, die sogar ein eigenes E-Book über Best Practices im Umgang mit personenbezogenen Daten verfasst haben und kostenlos zur Verfügung stellen.



Bei der **Datensicherheitsevaluierung** helfen auch hier die internationalen Standards ISO/IEC 27001 und SOC 2. Der Einsatz eines CAT-Tools ohne eine solche Zertifizierung ist angesichts der weiten Verfügbarkeit von zertifizierten Anbietern einfach nicht vertretbar.

### Übersetzungsdienstleister

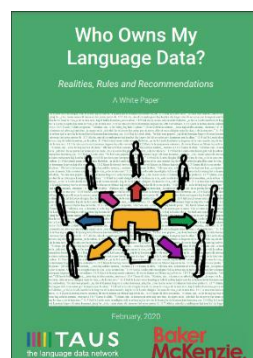
Die in diesem E-Book angeführten Punkte zu Datenschutz und Datensicherheit betreffen auch Ihre Übersetzungsdienstleister, insbesondere, aber nicht ausschließlich, wenn diese maschinelle Übersetzung für Sie einsetzen. Hier ein paar Anregungen für eine genauere Evaluierung:

- Welche Software-Systeme werden zur Übersetzungserbringung eingesetzt, und welche IT-Sicherheitszertifizierungen weisen diese auf?
- Wie wird sichergestellt, dass unternehmensinterne wie auch freiberufliche Übersetzer keine kostenlosen Tools verwenden?
- Welche maschinellen Übersetzungssysteme werden eingesetzt, und wie wurden diese evaluiert?

Im besten Fall halten Sie die für Sie relevanten Prozesse und Vorgehensweisen in einer Rahmenvereinbarung fest, wie beispielsweise ein Verbot der Verwendung kostenloser maschineller Übersetzungssysteme.

Eines der größten Risiken aktuell liegt aber zur großen Überraschung nicht unbedingt in den Systemen, sondern in der vertraglich vereinbarten – beziehungsweise nicht-vereinbarten – Eigentümerschaft der Translation Memories. Sollten Sie sich die Eigentümerschaft über die Translation Memories vertraglich nicht gesichert haben, kann der Übersetzungsdienstleister die für Sie erstellten Translation Memories für andere Zwecke nutzen. Und das ist einfacher denn je.

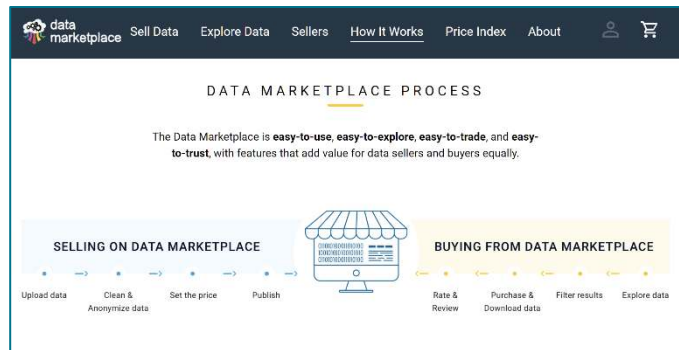
Übersetzungsdienstleister erhalten per E-Mail-Anfragen, ob sie Translation Memories verkaufen möchten. TAUS hat sogar ein eigenes E-Book zum Thema Eigentümerschaft über Translation





Memories erstellt, und berät Übersetzungsdienstleister, wann sie dazu berechtigt sind, diese weiterzuverkaufen. Die Anonymisierung der TMs ist sogar im Service inkludiert.

Die vertragliche Absicherung wird also wichtiger denn je. Für mehr Tipps zum Thema Rahmenvertragsgestaltung mit Übersetzungsdienstleistern empfiehlt die Autorin MEINRADs [Checkliste für Rahmenverträge mit LSPs](#), die als kostenloser Download zur Verfügung steht.



## Abschließende Worte der Autorin

Als Geschäftsführerin der MEINRAD.cc GmbH und Autorin dieses E-Books bedanke ich mich herzlich für Ihr Interesse an diesem spannenden Thema.

Auch wenn der Einsatz maschineller Übersetzungssysteme immer normaler wird, so stehen wir in Hinblick auf die rechtlichen Implikationen doch erst noch am Anfang. Erst kürzlich wurde in Polen ein [Präzedenzfall](#) in Hinblick auf den ungenehmigten Einsatz von Machine Translation entschieden, und wer weiß, wie viele noch folgen.

In jedem Fall ist jetzt die Zeit, sich rechtlich abzusichern, und ich hoffe, ich konnte Sie mit diesem E-Book darin unterstützen.

Mit herzlichen Grüßen,  
Eva Reiterer, MSc – [e.reiterer@meinrad.cc](mailto:e.reiterer@meinrad.cc)

## Wissensdurst noch nicht gestillt?

Auf [www.MEINRAD.cc](http://www.MEINRAD.cc) finden Sie regelmäßig neue informative Blogartikel und E-Books, die Sie [per Anmeldung zum Newsletter „Mein Rat von MEINRAD“](#) alle zwei Monate direkt in Ihr Postfach geliefert bekommen.